

BERLIN

## NS-Gedenkstätten üben scharfe Kritik am Umgang mit Uni-Besetzungen



Deborah Hartmann gehört zu den Unterzeichnerinnen

Foto: picture alliance / Geisler-Fotopress

**Die Besetzungen geben radikalen, antizionistischen, israelfeindlichen und antisemitischen Stimmen eine Plattform**

🕒 07.06.2024 12:06 Uhr

Die Ständige Konferenz der Leiter der NS-Gedenkorte im Berliner Raum kritisiert den Umgang mit Universitätsbesetzungen »propalästinensischer« Demonstranten der vergangenen Wochen.

»Das Signal, das von diesem Umgang mit den höchst aggressiven Protestcamps durch die Verantwortlichen ausgeht, sehen wir kritisch«, heißt es in einer am Donnerstag in Berlin veröffentlichten Stellungnahme.

Die Besetzungen gäben radikalen, antizionistischen, israelfeindlichen und antisemitischen Stimmen eine Plattform. Nicht nur jüdische oder israelische Studierende würden dabei bedroht. Sie richteten sich insbesondere gegen Wissenschaft und Bildung als Ganzes und trügen dazu bei, mögliche Gesprächspartner einzuschüchtern.

Unterzeichnet wurde die Stellungnahme von der Direktorin der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, Deborah Hartmann, der Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Andrea Riedle, und dem Leiter der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Axel Drecol.

Auch der Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Uwe Neumärker, und der Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Johannes Tuchel, sind unter den Unterzeichnern. *epd*



BERLIN

## Selenskyj im Bundestag: Putin muss den Krieg verlieren

Kurz nach Kriegsbeginn hatte sich der ukrainische Präsident per Video an den Bundestag gewandt und mangelnde Hilfe von Michael Fischer beklagt. Jetzt hält er dort live eine ganz andere Rede

🕒 11.06.2024

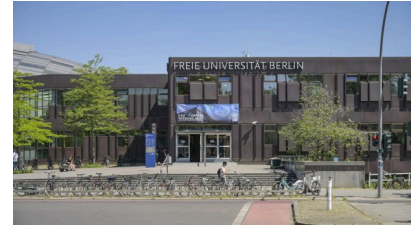


HOCHSCHULEN

## »Zuwendungsrechtliche Fragen waren nicht Teil der Prüfung«

Das Bundesbildungsministerium hat einen Panorama-Bericht in Bezug auf einen möglichen Entzug von Fördermitteln zurückgewiesen

🕒 11.06.2024



BERLIN

## FU-Professor findet antisemitischen Post »witzig«

An Universitäten in Berlin häufen sich entsprechende Skandale

🕒 11.06.2024



BRANDENBURG

## Linken-Politiker soll Antisemitismusbeauftragter werden

EXKLUSIV: Nach viel politischem Hickhack könnte nun Andreas Büttner den Posten bekommen -



BERLIN

## Vermummte beschmierden Humboldt-Universität mit Hamas-Symbol



ISRAEL

## Endlich frei

Noa Argamani und drei weitere Geiseln sind von der Armee in einer ebenso dramatischen wie historischen Aktion gerettet worden. Folgen nun weitere

aus der jüdischen Gemeinde

kommt scharfe Kritik  
von Michael Thaidigsmann

🕒 11.06.2024



SPD

## »Maßstäbe verrutscht«

Außenpolitiker Michael Roth über  
Israel, den Krieg gegen den  
Terror und die unterschiedlichen  
Positionen in seiner Partei

von Detlef David Kauschke

🕒 11.06.2024

Ein rotes Dreieck, das von der  
Hamas als Symbol genutzt wird,  
an Feinde zu markieren, ist auf  
einem Gebäude zu sehen



BERLIN

## Eilanträge abgewiesen

Verwaltungsgericht entscheidet  
über Klagen von Palästinensern  
gegen deutsche Waffenexporte  
nach Israel

🕒 11.06.2024

Befreiungen? Eine Analyse von

Michael Wolffsohn  
von Michael Wolffsohn

🕒 11.06.2024



WASHINGTON D.C.

## AJC ruft »globalen Ausnahmestand für das jüdische Volk« aus

Beim Globalen Forum wurde  
deutlich, unter welchem Druck  
Jüdinnen und Juden weltweit

stehen und wie er sie  
von Nils Kottmann  
zusammenbringt

🕒 11.06.2024

# JÜDISCHE ALLGEMEINE



ZUM STARTBILDSCHIRM HINZUFÜGEN

**RESSORTS**

Politik  
Jüdische Welt  
Israel  
Unsere Woche  
Kultur  
Religion  
Gemeinden

**SERVICE**

Kiosk-Finder  
Mediadaten  
Fotogalerien  
Autoren  
Glossar

**KUNDENSERVICE**

+49 30 275833 0  
Mo-Do 9-17 Uhr  
Fr 9-14 Uhr  
  
verlag@juedische-allgemeine.de  
redaktion@juedische-  
allgemeine.de

© 2024 Jüdische Allgemeine

[Impressum](#) / [Datenschutzerklärung](#) / [AGB](#) / [Privatsphäre](#)